

## Uckermärker mischen mit bei „Titanen der Rennbahn“

Bei der Kaltblutpferdesport-Veranstaltung schlechthin sorgen auch Vierbeiner aus der Region für Aufmerksamkeit.



Auch der Hammelspringer Dirk Berlin hat seine Kaltblüter für den Auftritt bei den „Titanen der Rennbahn“ vorbereitet.

Foto: privat

Eine von insgesamt 34 Postkutschen, die in Brück im Corso fahren, war die aus der Westernstadt El Dorado. Gelenkt wurde sie von Achim Rensch, gezogen von seinen sieben Mulis. FOTOS: Privat

### Lychen/Hammelspring (mk)

Auf ihre Mulis lassen Grit und Achim Rensch nichts kommen: Ihre Vielseitigkeit haben die Tiere gerade erst wieder bei der Veranstaltung „Kaltblut-Titanen der Rennbahn“ in Brück/Fläming unter Beweis gestellt. Im Wettbewerb Zugleistung der leichten Klasse setzten sich die Mulis gegenüber den Kaltblütern durch und belegten erneut den ersten Platz. Die Tiere des Reit- und Fahrtouristikunternehmens Rensch aus Lychen hatten den Schlitten, der mit einem großen Strohhallen beladen war und dessen Gewicht durch den Zustieg von insgesamt zehn Leuten auf etwa 1500 Kilogramm erhöht wurde, am schnellsten über eine Strecke von

80 Metern gezogen. „Sie mussten diese Leistung in einem ordentlichen Schritt bewältigen.

Zwischenzeitlich galt es, einmal anzuhalten und sauber neu anzuziehen“, erklärte Grit Rensch das Prozedere.

Außer mit ihren sieben Mulis – die bei dieser Veranstaltung längst zu Publikumslieblingen avanciert sind – hatte das Team Rensch, das seit Jahren nach Brück fährt, noch eine ganze Reihe anderer Dinge im Gepäck: ihren Römerwagen, die von Achim Rensch gebaute Sänfte und nicht zuletzt eine Postkutsche. Dabei handelte es sich um eine Leihgabe aus der Westernstadt El Dorado, für die sich Familie Rensch bedankt. Um all das an Ort und Stelle transportieren zu können, waren neben einem Lkw auch noch drei Pkw mit Anhängern nötig, so Grit Rensch. „Und man braucht natürlich Helfer mit Durchblick, auf die man sich verlassen kann.“ Neben Familie Band aus Lychen gehörte diesmal auch Familie Hakenbeck aus Liebenwalde dazu.

In unmittelbarer Nachbarschaft zu den Lychenern stand in Brück diesmal der Wagen eines zweiten Uckermärkers: Dirk Berlin aus Hammelspring ging dort mit seinen Irish Tinkern Candy, Alicia, Caitlyn und Candice zum ersten Mal an den Start. Mit seinem Vierspanner nahm er ebenfalls an den Wettbewerben

der leichten Klasse teil. Unterstützt wurde Dirk Berlin von seiner Frau Nicole und Schwiegervater Heino Schröder, die die Rolle als Beifahrer übernahmen. Das Fahrteam Kannenburg war von Thomas Haseloff, Veranstalter der „Titanen der Rennbahn“, persönlich eingeladen worden.

Die Teilnahme an solchen Aktionen bedeutet auch immer, die Werbetrommel für die Uckermark als Ferienregion zu rühren, so Juliane Rensch, Geschäftsführerin des Tourismusvereins Lychen. Einer der Veranstaltungssprecher, der die Flößerstadt kennt, habe die Region bei jedem Auftritt der Lychener noch beworben, ließ sie erfreut wissen